

kreuz+ QUER

16. Jahrgang Mai 2017 Nr. 155

Zeitung der Ev.-luth. Kirchengemeinden
Worpswede, Hüttenbusch und Grasberg

Aus dem Inhalt

ANGEkreuzt

Denn dieses Jahr ist ein
besonderes Jahr

QUERgedacht

Der Gaukler

kreuzAKTUELL

Bei Regen zu singen ...

QUERbeet

Veranstaltungen

zu guter Letzt

Familienfreizeit auf Burg
Ludwigstein

Deutscher Evangelischer
Kirchentag Berlin – Wittenberg
24. – 28. Mai 2017



Du siehst mich

(1. Mose 16,13)



#04127 | kirchentag.de | Servicenummer: 030 400 336-330

Quelle: DEKT

Du siehst mich ...

Liebe Leserin, lieber Leser,

in der Regel alle zwei Jahre findet er statt: Der Deutsche Evangelische Kirchentag. Immer in einer anderen Stadt, immer unter einem Motto aus der Bibel stehend.

In diesem Jahr ist es wieder soweit: „Du siehst mich ...“ so lautet die Überschrift des diesjährigen Kirchentages, der vom 24. bis 28. Mai in Berlin gefeiert wird. Aber Berlin wird nicht der einzige Ort sein, an dem sich weit über 100000 Menschen versammeln werden. Denn in diesem Jahr ist etwas anders als sonst: Der Kirchentag macht sich selber auf den Weg, lässt viele kleine Kirchentage auf dem Weg stattfinden. In Magdeburg, Dessau, Leipzig, Halle, Eisleben, Erfurt, Weimar, Jena – und in Wittenberg. Denn dieses Jahr ist ein besonderes Jahr. Ein Jahr, in dem des 500. Jahrestages des Beginns der Reformation gedacht wird. Martin Luther und seine 95 Thesen, sie haben einen Glaubensanstoß gegeben, der wohl mehr verändert hat als Luther und andere Reformatoren sich vor 500 Jahren gedacht haben. Die Orte rund um Wittenberg sind frühe Orte der Reformation. Und Wittenberg selbst sozusagen der Ursprungsort. Deshalb wird hier am 28. Mai der Schlussgottesdienst des Kirchentages auf den Elbwiesen gefeiert. Nach den Tagen des Diskutierens, des Betens, Singens, Nachdenkens, Feierns ... ein großer gemeinsamer Abschluss im Namen des Gottes, der uns sieht. Uns, seine Menschen, die wir gar nicht immer so ansehnlich sind. Aber Gott will es mit uns zu tun

haben, will unsere Kraft im Rücken sein. Er lädt uns ein, ihm zu vertrauen: „Lass dir an meiner Gnade genügen. Meine Kraft ist in den Schwachen mächtig.“ So können wir durchs Leben gehen und in aller Schwachheit für andere da sein.

Auf den thematischen Seiten dieser Ausgabe des „kreuz+quer“ informieren wir Sie über den Kirchentag – im Allgemeinen und ganz konkret über den diesjährigen besonderen Kirchentag.

Unter „quergedacht“ macht der Worpsweder Diakon Magnus Deppe sich Gedanken darüber, wie wir mit unseren uns je eigenen Gaben Gott loben können. Gott erkennt unser Lob, davon ist er überzeugt.

Unter „kreuzaktuell“ sind alle, die Lust haben, zu einem Konzert mit dem Kinder- und Jugendchor der Marktkirche Hannover in die Worpsweder Zionskirche eingeladen.

Unter „zu guter letzt“ wird eine Einladung zur diesjährigen großen Grasberger Familienfreizeit auf Burg Ludwigstein ausgesprochen.

Und wie immer finden Sie Gottesdienste und Veranstaltungen unserer drei Kirchengemeinden und „freud + leid“.

Ihr Reiner Sievers

Der Gaukler – ein Mensch voller Stärken

Es war einmal ein Gaukler, der tanzend und springend von Ort zu Ort zog. Aber plötzlich war er das Herumziehen leid. Er verschenkte alles, was er besaß, und ging zu Mönchen, die in einem französischen Kloster lebten. Aber weil er bis dahin sein Leben mit Springen, Radschlagen und Tanzen zugebracht hatte, war ihm alles fremd, was die Klosterbrüder machten: Er konnte nicht beten und auch keine religiösen Lieder singen. So ging er stumm umher, und wenn er sah, wie sie alle aus frommen Büchern lasen, während der Messe im Chor mitsangen und viele Gebete sprechen konnten, stand er dabei und schämte sich.

In seinem Gram flüchtete er eines Tages in eine abgelegene Kapelle. „Wenn ich schon nicht zusammen mit den Mönchen beten kann“, sagte er vor sich hin, „so will ich tun, was ich kann.“

Er zog sein Mönchsgewand aus und stand da in seinem bunten Röckchen, in dem er als Gaukler umhergezogen war. Und während er die Lieder der Mönche hört, beginnt er mit Leib und Seele zu tanzen - vor- und rückwärts, linksherum und rechtsherum. Mal geht er auf seinen Händen durch die Kapelle, mal überschlägt er sich in der Luft und springt die kühnsten Tänze, um Gott zu loben. Er tanzt ununterbrochen, bis ihm der Atem stockt und seine Beine nicht mehr können.

Ein Mönch war ihm gefolgt und hatte durch ein Fenster seine Tanzsprünge gesehen und heimlich den Abt geholt. Am anderen Tag ließ der Abt den tanzenden Bruder zu sich rufen. Der Arme erschrak zutiefst und dachte, er solle bestraft werden. Also fiel er vor dem Abt nieder und sprach:

„Ich weiß, Herr, dass ich hier nicht mehr bleiben kann. So will ich freiwillig ausziehen und wieder in Geduld die Unrast der Straße ertragen.“

Doch der Abt verneigte sich vor ihm, und sprach: „In deinem Tanz hast du Gott mit Leib und Seele geehrt. Uns aber möge Gott alle Worte verzeihen, die uns über die Lippen kommen, ohne dass unser Herz sie sendet.“

Foto: Harald Gräfflich

Der Gaukler tut das, was er besonders gut kann: Er lobt und ehrt Gott durch sein Tanzen und Springen, durch die Kunststücke, die er gelernt hat - mit dem Talent, das Gott ihm geschenkt hat. Sein Spielen und Tanzen kommt von Herzen. Seine Luftsprünge sind das Gebet, das am besten zu ihm passt. Und der Abt sagt ihm, dass er genau damit das Gotteslob der Mönchsgemeinschaft bereichert.

Gott erkennt unser Lob. Egal wie wir es tun. Gott sieht in unsere Herz und erkennt, wie wir es meinen.

Magnus Deppe

Der Kinder- und Jugendchor der Marktkirche Hannover zu Gast in der Zionskirche Sonntag, 28. Mai um 17.00 Uhr



Quelle: Jugendchor der Marktkirche Hannover

„Bei Regen zu singen“ und andere schöne Lieder“ – Ein Konzert für Margarete und Wolfgang Jehn

Margarete Jehn singen. Am Klavier begleitet Ulfert Smidt (Organist der Marktkirche), die Leitung hat Lisa Laage-Smidt.

Am Sonntag, 28. Mai 2017, ist der Kinder- und Jugendchor der Marktkirche Hannover um 17.00 Uhr in einem besonderen Konzert in der Zionskirche zu erleben. Es erwartet Sie eine bunte Mischung aus schönen und traurigen, tröstenden und lustigen Liedern. Da das Konzert ursprünglich gemeinsam mit Wolfgang Jehn geplant war, werden wir in besonderem Gedenken an ihn und an die große, lebendige Vielfalt der Lieder von Wolfgang und

Der Kinder- und Jugendchor der Marktkirche Hannover wurde 2005 von seiner Leiterin Lisa Laage-Smidt gegründet. Kinder und Jugendliche von 8 bis 14 Jahren singen unterschiedliche Literatur: Biblische Musicals, das musikalische Krippenspiel und die Gestaltung von Gottesdiensten gehören ebenso zum Programm wie Chorfreizeiten und die Mitwirkung bei großen Bach-Oratorien mit dem Bachchor der Marktkirche.

Quelle: Jugendchor der Marktkirche Hannover



Was ist Kirchentag?

Alle zwei Jahre zieht der Kirchentag eine Stadt fünf Tage lang in seinen Bann. Über 100.000 Menschen jeden Alters, unterschiedlicher Religionen und Herkunft kommen zusammen, um ein Fest des Glaubens zu feiern und über die Fragen der Zeit nachzudenken und zu diskutieren.

Der Kirchentag lädt ein, sich einzumischen. Er gibt nicht vor, was richtig oder falsch ist, sondern eröffnet einen offenen und streitbaren Dialog – ob vor 1989 im Ost-West-Konflikt, während der Debatten um die Nato-Nachrüstung in den 1980er Jahren oder gegenwärtig zu Weltwirtschaft und sozialer Gerechtigkeit. So ist der Kirchentag ein gesellschaftliches Forum der Diskussion und Gemeinschaft. Dafür stehen auch viele Persönlichkeiten, die dem Kirchentag ein Gesicht geben.

Das Herz des Kirchentags

Die Teilnehmenden sind das Herz des Kirchentages. Sie schätzen vor allem das Ge-

meinschaftserlebnis und die Begegnungen miteinander. Aber es spielt auch eine große Rolle, Kirche in einem anderen Kontext zu erleben und neue Impulse für das eigene Leben mitzunehmen. Die Erfahrungen beim Kirchentag sind so individuell wie die Teilnehmenden selber.

Rund 5.000 von ihnen kommen aus dem



Quelle: DEKT/Alasdair Jardine

Ausland, aus etwa 80 verschiedenen Nationen und unterschiedlichen Konfessionen. Damit trägt der Kirchentag nicht nur zur Ökumene sondern auch zur Völkerverständigung bei.

Und — der Kirchentag ist jung. Über die Hälfte der Teilnehmenden ist unter 30. Die Jugend mischt sich ein, redet und gestaltet mit. Ob im eigenen Zentrum Jugend, als ehrenamtliche Helferinnen und Helfer oder auf einer der zahlreichen Veranstaltungen.

Ein volles Programm

Kirchentag als Ereignis, das sind alle zwei Jahre fünf Tage mit über 2.500 kulturellen, geistlichen und gesellschaftspolitischen Veranstaltungen. Fünf Tage vom Eröffnungsgottesdienst mit dem Abend der Begegnung am Mittwoch bis zum Schlussgottesdienst am Sonntag - gefüllt mit Workshops, Ausstellungen, Konzerten, Gottesdiensten, Bibelarbeiten, Feierabendmahlen, Hauptvorträgen und Podiumsdiskussionen. Die Veranstaltungen sind so vielfältig wie das religiöse und gesellschaftliche Leben. Fragen nach der gerechten Gestaltung einer globalisierten Welt, der Bewahrung der Schöpfung und der Würde des Menschen werden diskutiert, Gespräche zwischen den Konfessionen geführt und auf Konzerten aller Musikrichtungen gemeinsam gefeiert. Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Wissenschaft, Medien, Wirtschaft, Kirche und dem öffentlichen Leben kommen zu Wort, füllen Hallen und regen an zur Diskussion und zum Mitmachen. Künstlerinnen und Künstler stellen ihre Werke aus oder inszenieren Theaterstücke für den Kirchentag. Nichtregierungsorganisationen sind genauso vertreten wie lokale Initiativen aus Kirche, Gesellschaft und Entwicklungshilfe. Jede und jeder Einzelne ist ein Teil des Ganzen und trägt zur Einmaligkeit jedes Kirchentages bei.



Quelle: DEKT/Nadine Malzkorn

Mitwirkung und Ehrenamt

Der Kirchentag ist eine Mitmach-Veranstaltung. Denn fast die Hälfte der Teilnehmenden gestaltet das Programm mit. Sie sind Mitwirkende des Großereignisses: in Projektleitungen zur Planung des Programms, in Chören und Theatergruppen, beim Abend der Begegnung oder mit einem Stand auf dem Markt der Möglichkeiten.

Aber auch große Teile des Aufbaus, der Logistik und der Organisation vor Ort wäre ohne Mitwirkung nicht möglich. Etwa 5000 Helferinnen und Helfer stehen rund um den Kirchentag zur Verfügung und packen mit an. Viele von ihnen schon seit den Anfängen.

Durch die offene Einladung zur Partizipation setzen Kirchentage eine Bereitschaft zum ehrenamtlichen Engagement frei, die in Kirche und Gesellschaft ohne Vergleich ist.

Der Kirchentag kann ohne diese vielen Ehrenamtlichen nicht existieren. Er lebt durch sie und mit ihnen. Sie sind Kirchentag.

„Du siehst mich“ - Kirchentag Berlin - Wittenberg 2017

Der Deutsche Evangelische Kirchentag wird vom 24. bis 28. Mai 2017 in Berlin und Wittenberg zu Gast sein. Er steht unter der Losung „Du siehst mich“ (1. Mose 16,13). Diese Losung vereint in sich das Wissen, dass Gott uns ansieht, und die Aufforderung, im Umgang mit Anderen genau hinzusehen. Ansehen bedeutet Anerkennen und Wertschätzen. Wegsehen ist Missachtung und Ignoranz.

In der Hauptstadt Berlin werden unter anderem der Zusammenhalt in Deutschland, Flucht und Migration, interreligiöser und interkultureller Dialog sowie der Blick nach vorn auf die nächsten 500 Jahre Protestantismus wichtige Themen sein. In Podien, Vorträgen und Workshops füllen bekannte und weniger bekannte Referentinnen und Referenten mit viel Publikumsbeteiligung die Inhalte mit Leben. Konzerte, Theater und viel Kultur, weitgehend von den Teilnehmenden selbst verantwortet, machen den Kirchentag – mit mehr als 2500 Einzelveranstaltungen – zu einem Festival zum Mitgestalten.

Der Kirchentag ist Teil der Feierlichkeiten zum 500. Reformationsjubiläum. Der Schlussgottesdienst des Kirchentages in Berlin – Wittenberg 2017 wird als großer Festgottesdienst des Reformationsjubiläums in Lutherstadt Wittenberg gefeiert. Zu diesem Festgottesdienst sind nicht nur die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Kirchentages

eingeladen. Die Festgemeinde kommt aus allen Himmelsrichtungen zusammen, vor allem aus den sechs Kirchentagen auf dem Weg, die parallel zum Berliner Kirchentag in Leipzig, Magdeburg, Erfurt, Jena/Weimar, Dessau-Roßlau und Halle/Eisleben vom 25.-28. Mai 2017 stattfinden.

Kurz vor dem Kirchentag beginnt in Wittenberg die Weltausstellung der Reformation mit dem Titel „Tore der Freiheit“. Zum Reformationsommer gehören außerdem Konfi- und Jugendcamps sowie ein Europäischer Stationenweg.



Quelle: DEKT/Kathrin Erbe

Alle Informationen zu den Veranstaltungen des Kirchentages finden Sie unter www.kirchentag.de. Und weitere Veranstaltungen zum Reformationsjubiläum unter www.r2017.org.

Drei Fragen an Kirchentagspräsidentin Christina Aus der Au

1. Liebe Frau Aus der Au, worauf freuen Sie sich am meisten, wenn Sie an den Kirchentag in Berlin und Wittenberg denken?

Christina Aus der Au: Am meisten freue ich mich auf all die begeisterten Menschen, auf die Begegnungen mit ihnen und auf den guten Geist und die Energie, die sie mitbringen!

2. Was ist denn ein Highlight aus dem riesigen Programm, auf das Sie jetzt schon hinweisen möchten?

Christina Aus der Au: Ein Schwerpunkt dieses Jahr ist das Zentrum Reformation and Transformation, wo es um die internationale Perspektive der Reformation und den Wandel im Glauben geht. Menschen aus aller Welt werden von ihrer Glaubenspraxis berichten. Hier bin ich zum Beispiel sehr gespannt auf Nadia Bolz-Weber, eine amerikanische Pfarrerin, die Kirche und Gottesdienst ganz anders angeht als wir es gewohnt sind. Mit ihr gemeinsam werde ich auch einen der Hauptvorträge halten.

3. Wie schafft es der Kirchentag so viele Menschen zu begeistern und so viele Ehrenamtliche als Helfer zu gewinnen?

Christina Aus der Au: Kirchentag ist nicht nur ein Event. Er ist eine Bewegung, die von Ehrenamtlichen getragen wird. Fast die Hälfte der Menschen, die am Kirchentag teilnehmen, gestaltet auch das Programm mit. Zum

Beispiel in der Vorbereitung als Mitglied einer der Projektleitungen, die das inhaltliche Programm entwickeln. Oder als Sängerin, Musiker oder Künstlerin, die im kulturellen Programm und in Gottesdiensten mitwirken. Oder sie sind Teil einer Gruppe auf dem Markt der Möglichkeiten, wo sie ihr Engagement vorstellen. Und dann sind da natürlich noch die 5000 Helferinnen und Helfer, die in der Organisation unterstützen. Kirchentag ist kein fertig gekochtes Fünf-Gänge-Menü und man darf mal einen Happen kosten. Kirchentag ist wie ein Buffet, zu dem jede und jeder etwas mitbringt. Wir essen zusammen. Und dann werden Rezepte getauscht.



Quelle: DEKT/Jens Schulze

Kirchentag lebt durch seine Ehrenamtlichen – und gerade weil er so sehr zum Mitmachen und Mitwirken einlädt motiviert er zu Engagement, das so andernorts kaum zu finden ist.

	Worpswede (sonntags 10 Uhr)	Hüttenbusch (sonntags 10 Uhr)
5. Mai Freitag	18.00 Uhr - Pastor Dr. Liedtke, Diakon Deppe ^A	
6. Mai Sonnabend	16.00 Uhr Konfirmation P. Dr. Liedtke, Diak. Deppe	
	19.00 Uhr - Pastor Dr. Liedtke, Diakon Deppe ^A	
7. Mai Jubilate	Konfirmation P. Dr. Liedtke, Diak. Deppe	Konfirmation Pastor Sievers ^A
9. Mai Dienstag		
13. Mai Sonnabend	18.00 Uhr - Pastor Dr. Liedtke, Diakon Deppe ^A	
14. Mai Kantate	Konfirmation P. Dr. Liedtke. Diak. Deppe	
21. Mai Rogate	9.15 Uhr Krabbelgottesdienst Diakon Deppe	
	Pastor Benz ^{T1}	Lektorinnen Jelten & Lütjen
25. Mai Christi Himmelfahrt	Gemeinsamer Plattdeutscher Gottesdienst auf dem Pastor Benz	
28. Mai Exaudi	Pastor i. R. van Nguyen	
4. Juni Pfingstsonntag	Pastor i. R. van Nguyen ^{A,T1}	Pastor Sievers ^{A,T1}

A = mit Abendmahl, T 1 = Taufen im Gottesdienst

Grasberg (sonntags 10 Uhr)	
Konfirmandenbegrüßung P. Riesebeck, Diak. Tönjes	
Krabbelgottesdienst Diakonin Tönjes	
Einsegnung Diakon Kunert ^A P. Riesebeck, Sup. Rühlemann	
Pastor Sievers ^{T2}	
Findorffhof in Grasberg	
Pastor Riesebeck	
Pastor Riesebeck ^A	

Konfirmationen

Worpswede

- 5.5. 18.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst
- 6.5. 16.00 Uhr Konfirmation
- 19.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst
- 7.5. 10.00 Uhr Konfirmation
- 13.5. 18.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst
- 14.5. 10.00 Uhr Konfirmation

Hüttenbusch

- 7.5. 10.00 Uhr Konfirmation mit Abendmahl

Gemeinsamer Plattdeutscher Gottesdienst

An Christi Himmelfahrt, 25. Mai, wird um 10.00 Uhr ein gemeinsamer Plattdeutscher Gottesdienst aller drei Kirchengemeinden auf dem Findorffhof in Grasberg gefeiert. Dazu wird herzlich eingeladen.

Besondere Gottesdienste in Grasberg

Es wird zu Gottesdiensten mit besonderen Schwerpunkten nach Grasberg eingeladen. Die Gottesdienste beginnen jeweils um 10.00 Uhr.

- 7.5. Konfirmandenbegrüßung
- 14.5. Einsegnung Diakon Tobias Kunert
- 21.5. „Von Grenzen und Freiheit“
Gottesdienst zum Thema
„Wege aus der Sucht“

T 2 = Taufgottesdienst im Anschluss (11.15 Uhr bzw. 11.30 Uhr)



Worpswede

Termine im Mai

02.05.	10.00 Uhr	Gemeindefrühstück	Jeden Donnerstag um 18.15 Uhr trifft sich
03.05.	16.00 Uhr	Besuchsdienst	die Meditationsgruppe im Gemeindehaus.
15.05.	19.00 Uhr	Pflegende Angehörige	
16.05.	19.30 Uhr	Gesprächskreis OASE; Film: „Tomorrow“ (Elke Seibt)	Der Kirchenchor probt wöchentlich
17.05.	15.00 Uhr	Frauenkreis	donnerstags um 20.00 Uhr im
19.05.	16.00 Uhr	Konf.-Unterricht	Gemeindehaus.
27.05.	10.00 Uhr	Kinderkirche	Die Guttemplergruppe trifft sich freitags um
			20.00 Uhr im Gemeindehaus.

Das „Café International“ ist montags von 15.00 bis 17.00 Uhr im Gemeindehaus geöffnet.

Der Posaunenchor probt wöchentlich mittwochs um 20.00 Uhr im Gemeindehaus.

Der Anfängerkurs trifft sich mittwochs um 18.00 Uhr.

Worpsweder Orgelmusik im Mai

Sonntag, 7. Mai - 17.00 Uhr - Zionskirche
Konzert an der neuen Ahrend-Orgel
Studierende der Hochschule für Künste
Bremen
Leitung: Roland Dopfer und Stephan Leuthold
Barocke Orgelmusik

Sonntag 14. Mai - 17.00 Uhr - Saal der Alten
Schule
Percussionkonzert
Percussiongruppe der Kreismusikschule
Osterholz e.V.
Leitung: Gerhard Malcher

Sonntag, 21. Mai - 17.00 Uhr -Saal der Alten
Schule
Orchesterkonzert
Kammerorchester Horn-Lehe
Leitung: Karsten Dehning-Busse
Sigrun Busch - Querflöte
Eva Pressl - Harfe
Kompositionen von W.A. Mozart u.a.
Eintritt 10 €, ermäßigt 5 €

Sonntag, 28. Mai - 17.00 Uhr - Zionskirche
Kinderchöre der Marktkirche Hannover
Leitung: Lisa Laage-Smidt



Worswede

Geburtstagskaffee

Am Mittwoch, 31. Mai findet um 15 Uhr im Gemeindesaal ein Kaffeetrinken für alle Menschen statt, die in den letzten drei Monaten 80 Jahre oder älter geworden sind.

Hierzu wird herzlich eingeladen.

Bitte melden Sie sich im Kirchenbüro bei Frau Bollmann (Tel. 04792-96335) an.

Großer Flohmarkt am Pfingstamstag mit Jazzfrühstück an der Scheune

Das Jugendzentrum „Die Scheune“ veranstaltet am Pfingstamstag von 10 Uhr bis 16 Uhr einen großen Flohmarkt. Von Kindersachen bis zum Geschirr von Omi darf alles angeboten werden. Dazu gibt es ein schönes Rahmenprogramm. Mister Swing wird live auf der Bühne spielen, es gibt frisches Bier vom Fass sowie einige Leckereien von Grill.

Der Laufende Meter kostet 5 € (Mindestabnahme 2 Meter).

Nicht gestattet sind das gewerbsmäßige Anbieten und Verkaufen von Waren sowie der Verkauf von Lebensmitteln.

Anmeldung unter Tel. 04792/96333 oder andreas.griebe@evlka.de

Termine und weitere Informationen finden Sie unter www.zionskirche.net



Grasberg

Kindergottesdienst im Mai

Am 6. Mai heißt es im Kindergottesdienst wieder: Bullerbü und der liebe Gott. Eine biblische Geschichte wird mit Astrid Lindgrens Geschichte vertieft. Dadurch können die Kinder spielerischer in die biblische Botschaft einsteigen und sie selbstverständlicher verste-

hen. Kinder ab dem Vorschulalter sind von 10 bis 13 Uhr ins Gemeindehaus eingeladen. Wie immer werden wir auch basteln, spielen und gemeinsam kochen, sodass ein gemeinsames Mittagessen den Tag abrundet.

Zweite Aufführung des Grasberger Familientheaters

Von Familien für Familien wird es am Muttertag eine märchenhafte Stunde geben. Von 15 bis 16 Uhr steht am 14. Mai das Märchen „Sechs kommen durch die ganze Welt“ im Mittelpunkt. Laienschauspieler von 5 bis 60

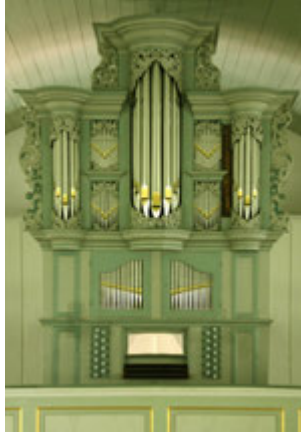
Jahren werden es in der Kirche aufführen. Der Eintritt ist frei. Um eine kleine Spende zugunsten der Familienfreizeit Burg Ludwigstein 2017 wird gebeten.



Grasberg

Grasberger Kirchenkonzert: Stimme und Orgel

Klangfülle und Wohlklang erwartet die Besucher des Grasberger Kirchenkonzertes am 13. Mai 2017 um 18 Uhr in der Findorffkirche: Die Sopranistin Susan Wohlfarth und die Altistin Jasmin Völker haben ein vielfältiges Programm vorbereitet, das mit Duetten und Soloarien aus Werken von J.S. Bach, Mozart und Mendelssohn, von Vivaldi bis Gounod die Zuhörer verzaubern wird.



Quelle: Archiv

Die beiden Sängerinnen sind Konzertbesuchern schon bekannt durch ihre Mitgestaltung von Sommerkonzerten hier in Grasberg. An der Arp-Schnitger-Orgel wird der Organist und Cembalist Thomas Ahlhorn, Bremen, sowohl die beiden Sängerinnen begleiten als auch die Orgel in ihrer Klangsönheit vorstellen.

Der Eintritt kostet 10 €, ermäßigt

Ausflug des Frauenkreises - Fahrt nach Haselünne

Am Mittwoch den 5. Juli 2017 starten wir um 8.45 Uhr beim Gemeindehaus in Grasberg. Wir fahren nach Haselünne, Hier besichtigen wir eine alte Kirche, gehen gemeinsam Mit-

tagessen und am Nachmittag ins Heimathaus zum Kaffeetrinken. Die Fahrt kostet 40 €. Anmeldungen bitte bis zum 20.6.17 im Gemeindebüro der Kirchengemeinde Grasberg.

Termine im Mai

03.05.	15.00 Uhr	Frauenkreis
05.05.	9.00 Uhr	Männerfrühstück
05.05.	14.30 Uhr	Geburtstagsnachfeier der Jubilare im April
17.05.	14.30 Uhr	Offener Senioren Club
18.05.	18.00 Uhr	Treffen der ehrenamtlichen Jugendlichen

Der Kirchenchor probt wöchentlich donnerstags um 20 Uhr im Gemeindehaus.
Die Kinderstube trifft sich wöchentlich dienstags um 10 Uhr im Gemeindehaus.

Termine und weitere Informationen finden Sie unter www.kirchengemeinde-grasberg.de



Frauenkreis am 17. Mai

Das nächste Treffen des Frauenkreises findet am 17. Mai um 15.00 Uhr im unteren Gemein-
deraum der Hüttenbuscher Kirche statt.
Frauen ab ca. 65 Jahren sind herzlich eingela-

den, einen unterhaltsamen Nachmittag bei
Kaffee und Kuchen und einem Thema mitein-
ander zu verbringen.

Bastelgruppe für Kinder am 30. Mai

Jeden letzten Dienstag im Monat treffen sich
Kinder ab 5 Jahren um 16.00 Uhr in der Hüt-
tenbuscher Kirche, um gemeinsam mit Anette
Perschau, Anna Renken und Alke Meyer-Kück
kreativ zu sein.

Es wird herzlich eingeladen für den 30. Mai.

KIRCHE MIT
KINDERN



Regelmäßige Veranstaltungen - wir laden herzlich ein:

Kinder/Jugend	Kinderkirche/Basteln	letzter Dienstag im Monat	16.00 Uhr
	Posaunenchor-Anfänger	montags (ab 5. Klasse)	18.45 Uhr
	Kinderchor	mittwochs	15.30 Uhr
	Posaunenchor-Anfänger	donnerstags	16.30 Uhr
(Grundschulalter)			
Junge Erwachsene	Laienspielkreis	donnerstags	20.00 Uhr
	Erwachsene	Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe	montags
	Dorfgesprächskreis	dienstags, nach Absprache	19.30 Uhr
	Frauenkreis	3. Mittwoch im Monat	15.00 Uhr
Musik	Posaunenchor-Anfänger	montags (ab 5. Klasse)	18.45 Uhr
	Posaunenchor	montags	20.00 Uhr
	Singkreis	mittwochs (14-täglich)	19.30 Uhr
	Kinderchor	mittwochs	15.30 Uhr
	Posaunenchor-Anfänger	donnerstags	16.30 Uhr

Termine und weitere Informationen finden Sie unter www.huettenbusch.de
und www.kirchengemeinde-huettenbusch.wir-e.de

Familienfreizeit auf Burg Ludwigstein

Vom 11. bis 15. Oktober machen wir wieder Burg Ludwigstein unsicher. Familien jeder Art können dabei mitfahren: Großfamilien und Kleinfamilien, Single, Alleinerziehende, Menschen mit und ohne Kinder, Alte und Junge. Es soll eine „Märchenhafte Burg“ werden. Mit ca 150 Menschen werden wir den Märchen der Gebrüder Grimm nachspüren.

Zum Konzept dieser Freizeit gehört die aktive Teilnahme. Das bedeutet, dass jede und jeder Erwachsene sich mit einer Tätigkeit einbringt: Nachtwache, Mitarbeit im Kindergarten, Workshop für Kinder oder/und Erwachsene anbieten, einen Vortrag halten oder... oder... oder...

Die Burg Ludwigstein ist seit fast 100 Jahren

der Jugend gewidmet. Entsprechend sind die angebotenen Freizeitprogramme ausgelegt auf Menschen jeden Alters, die Spaß am Bewegen, Entdecken und selber machen haben. Die Burg hält ein eigenes Schwimmbad mit Sauna, zahlreiche Spiele, Räume für jeden Anlass und Bedarf und bequeme Jugendherbergzimmer bereit. In der direkten Umgebung gibt es jede Menge Ausflugs- und Wandermöglichkeiten in der für uns Flachländer ungewohnten, aber sehr reizvollen Hügellandschaft. Auch Kanutouren auf der Werra sind möglich.

Die Anmeldeflyer sind ab sofort zu erhalten. Weitere Infos auch im Internet unter www.kirchengemeinde-grasberg.de



Quelle: burgludwigstein.de

	Worpswede	Hüttenbusch	Grasberg
Vorstand	Harry Kück 04792-516	Silke Jelten 04794-1568	Thomas Riesebeck 04208-1755
Pfarramt	De van Nguyen 0157 – 89 31 48 20 devannguyen@web.de	Reiner Sievers 04794-503 Reiner.Sievers@evlka.de	Thomas Riesebeck 04208-1755 ThomasRiesebeck-Grasberg @email.de Reiner Sievers 04794-503
Diakonin Diakon	Magnus Deppe 04792-96336 Magnus.Deppe@evlka.de		Kerstin Tönjes 04208-3508
Kirchenmusik	Ulrike Dehning (Orgel/Chor) 04792-2633 Ulrike Schirok (Posaunenchor) 04791-2752	Gitte Allenstein (Kinderchor) 04794-962161 Birgit Lackner (Posaunenchor) 04763-627844	Gerhild Lemke (Orgel/Chor) 04208-829662
Küsterin Küster	M. Hubert-Ludwigs 0162-6061610	Adelheid Lütjen 04794-1419	Karin Behrens 04208-916758
Friedhofswärter			Axel von Salzen
Gemeinde- büro	Ute Bollmann An der Kirche 5 27726 Worpswede Di, Mi, Fr 9.00-12.00 Do 17.00-19.00 04792-96335 ☎ 04792-9539782 KG.Worpswede @evlka.de	Helma Blanken Hüttenbuscher Str. 24 27726 Worpswede Di, Do, Fr 8.30-12.00 04794-503 ☎ 04794-1322 KG.Huettenbusch @evlka.de	Rita Hastedt Speckmannstr. 40 28879 Grasberg Di, Mi 10.00-12.00 Do 16.00-18.00 04208-9199095 ☎ 04208-9199094 KG.Grasberg @evlka.de
Friedhofs- verwaltung	Ute Bollmann (siehe Gemeindebüro)	Gemeinde Worpswede 04792-312-0	Andrea Schnieders (siehe Gemeindebüro)
Kindergarten Kinderkrippe	Corinna Fairclough 04792-2505 kts.kirchenmaeuse.worpswede @evlka.de		
Jugendtreff	„Die Scheune“ Andreas Griebe Andreas.Griebe@evlka.de Mo-So 16.00-20.00 04792-96333	„Alte Schule“ (Träger: Förderv. Jugendtreff Hüttenb.) 04794-962199	
Diakoniestation	Pflegedienstleitung Rebecca Thomas		04792-4278